

**Zeitschrift:** Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires  
**Band:** 3 (1905)  
**Heft:** 10

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zeitschrift

des

## Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4. —

Unentgeltlich für die Mitglieder.

**Redaktion:**

**J. Stambach, Winterthur.**

**Expedition:**

**Geschwister Ziegler, Winterthur**

### Praktische Anwendung der Rechenmaschine „Brunsviga“ und der natürlichen trig. Zahlen zur Berechnung der Polygon- und Kleinpunkte, Azimuthe, Flächen und Höhen.

Von E. Reich, Konkordatsgeometer am Katasterbureau Basel.

(Fortsetzung.)

#### 1. Berechnung der Koordinaten der Polygonpunkte.

Der Gang der Rechnung mit der Maschine, auf Beispiel Fig. 2 angewendet, ist folgender: Die gegebene Ordinate  $y = -11935,072$  wird bei  $h$  von links nach rechts mit Hülfe der Einstellhebel eingestellt und nachdem der Schlitten entsprechend nach rechts verschoben ist, durch eine Kurbeldrehung im Sinne des Uhrzeigers (vorwärts) auf die rechte Seite des Schlittens gebracht. Die erschienene Zahl 1 auf der linken Seite des Schlittens wird ausgelöscht und bei  $h$  von rechts nach links Sinus  $z = -0,40061$  eingestellt und zwar so, daß die Komma übereinander stehen. Die übrig bleibenden Zahlen, noch von  $y$  herrührend (11935), werden auf Null zurückgedrängt. Man kann diese Manipulation Vorbereitung nennen, denn für die Höhen- und Kleinpunktrechnungen bleibt sie gleich. Hierauf multipliziert man Sinus  $z = -0,40061$  mit der Distanz 17,245 m (Produkt entspricht